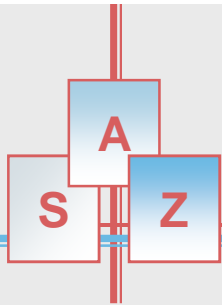


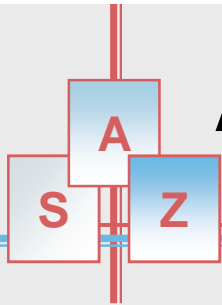
Aus- und Weiterbildung als Dienstleistung für die Wirtschaft

am Beispiel der Entwicklung des
SCHWERINER AUSBILDUNGSZENTRUMS
(SAZ)

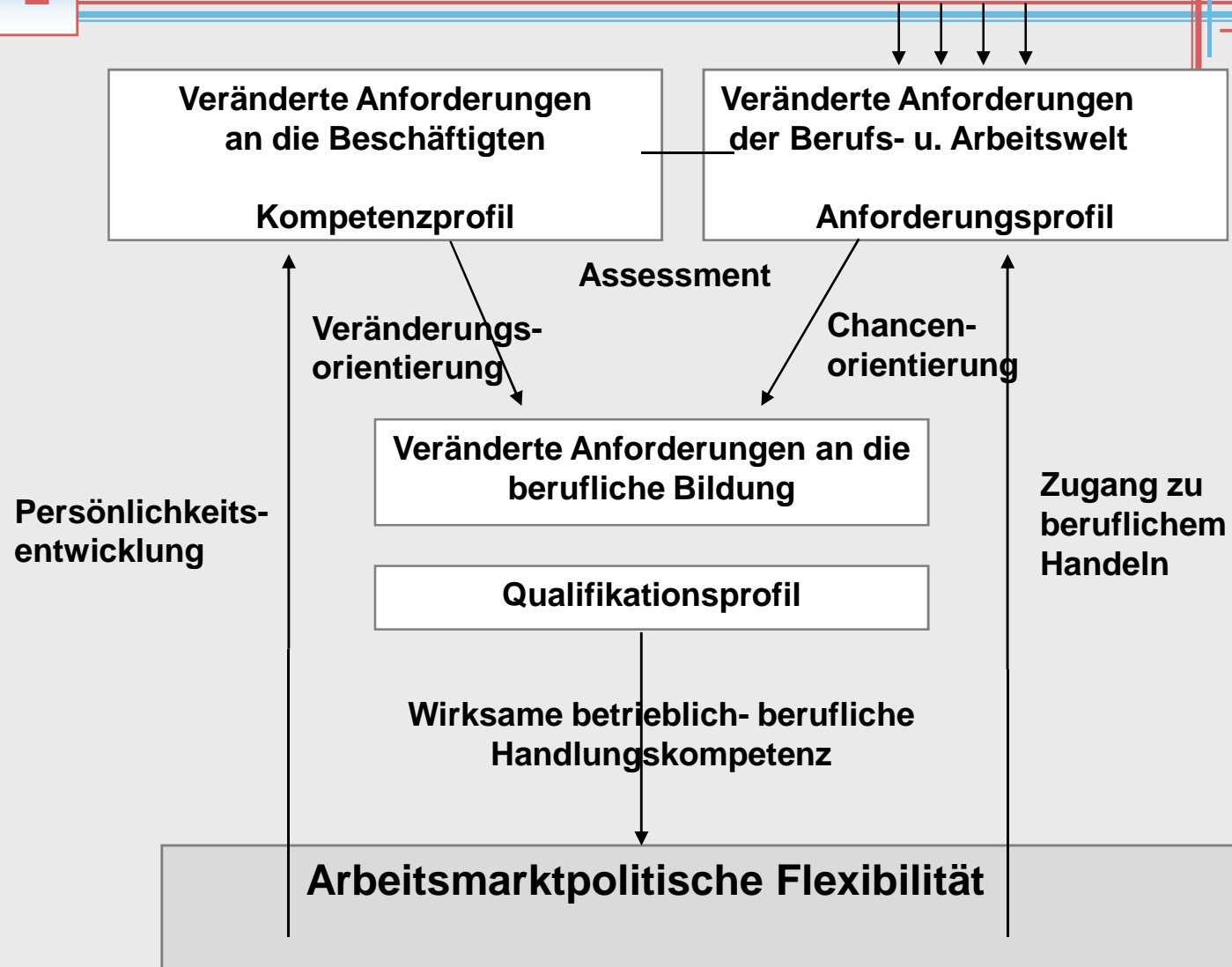


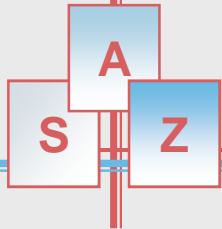
Arbeits- und Qualifikationswelt





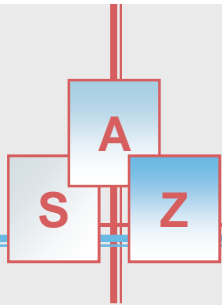
Änderung beruflich betriebliche Arbeitswelt - Änderung beruflicher Bildung -



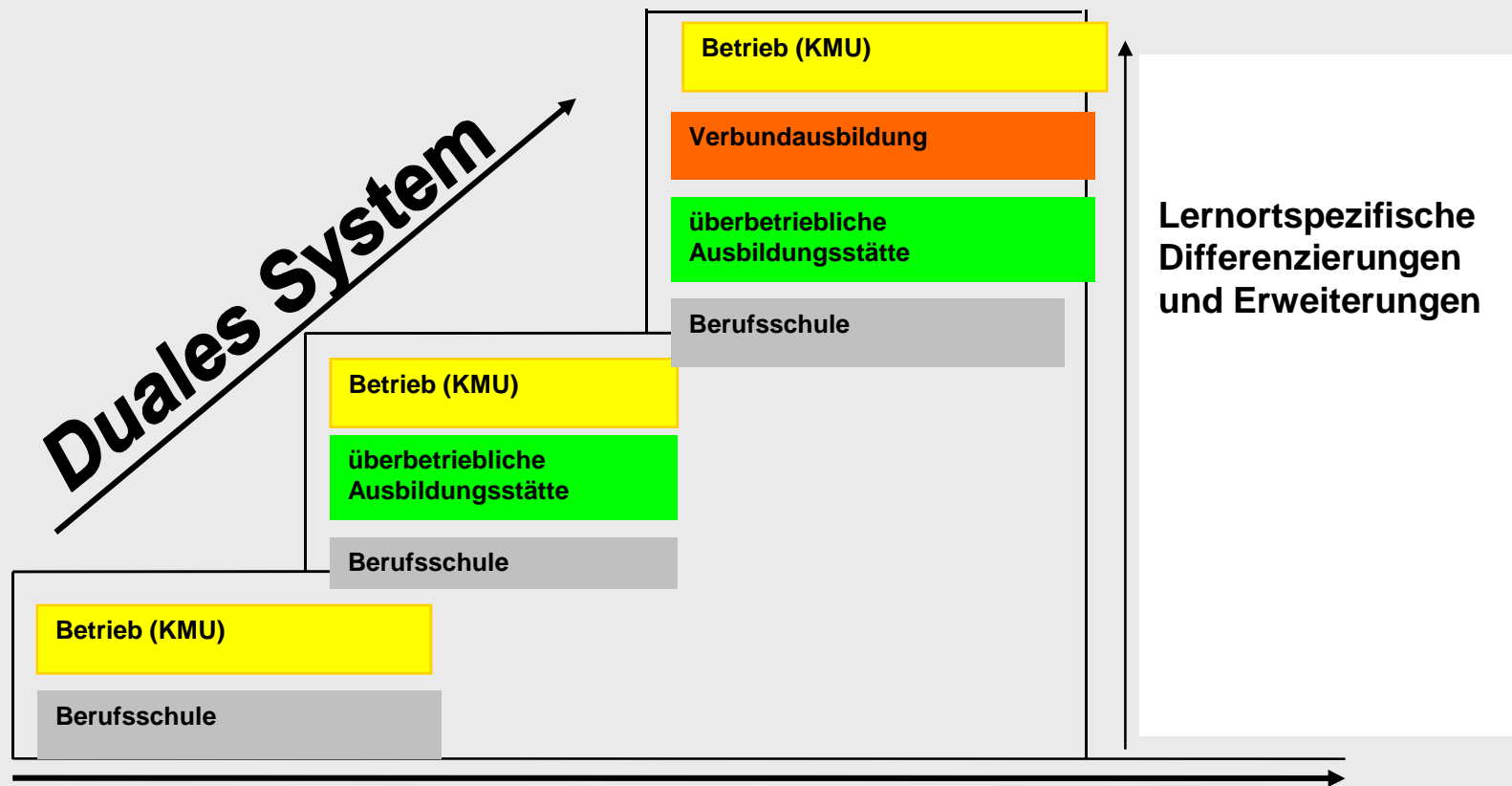


Entwicklung eines Best Practical Center für KMU



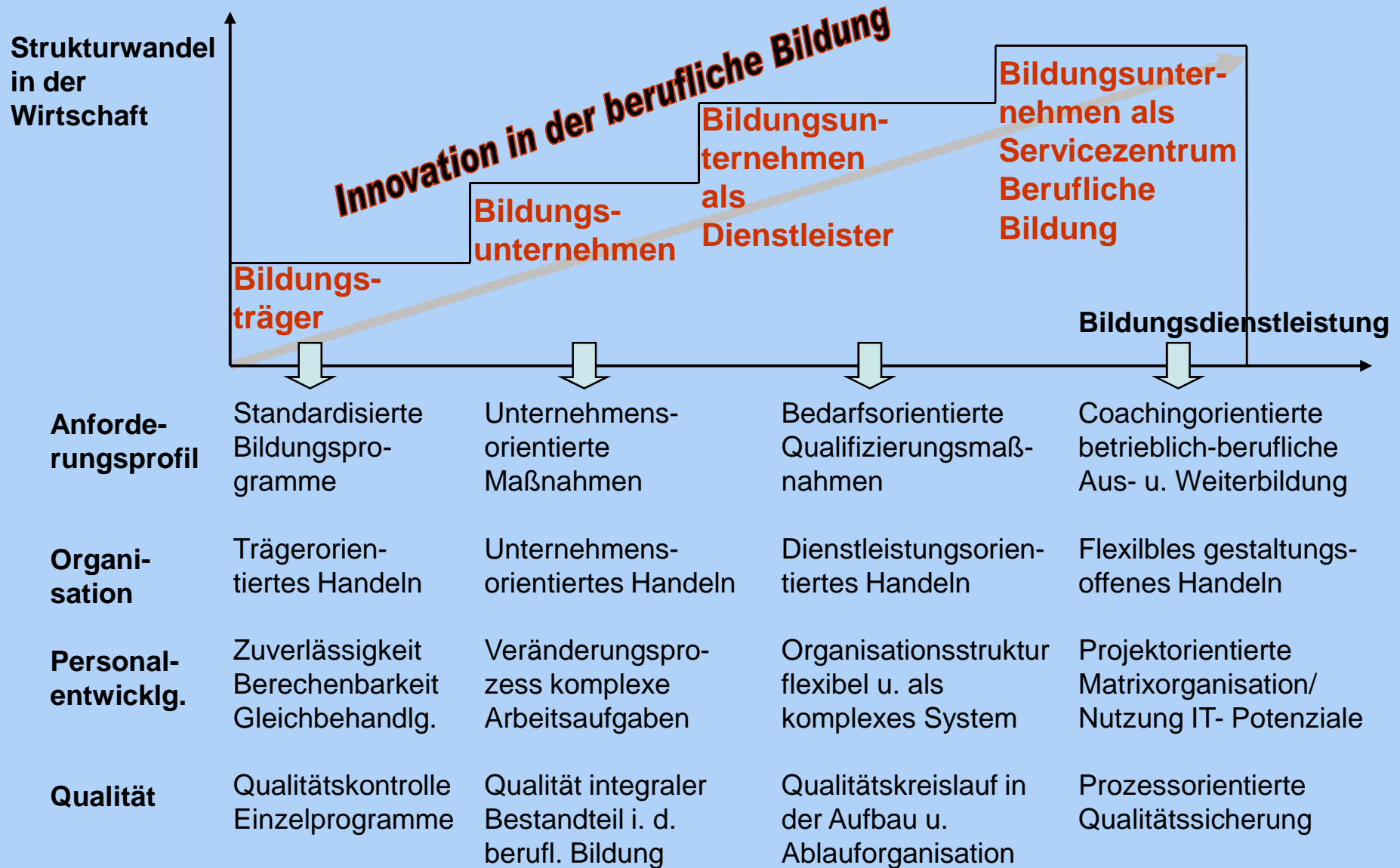


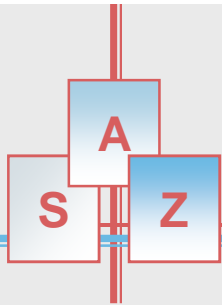
Entwicklung des Lernortes Betrieb in Abhängigkeit von den Anforderungen an die Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter



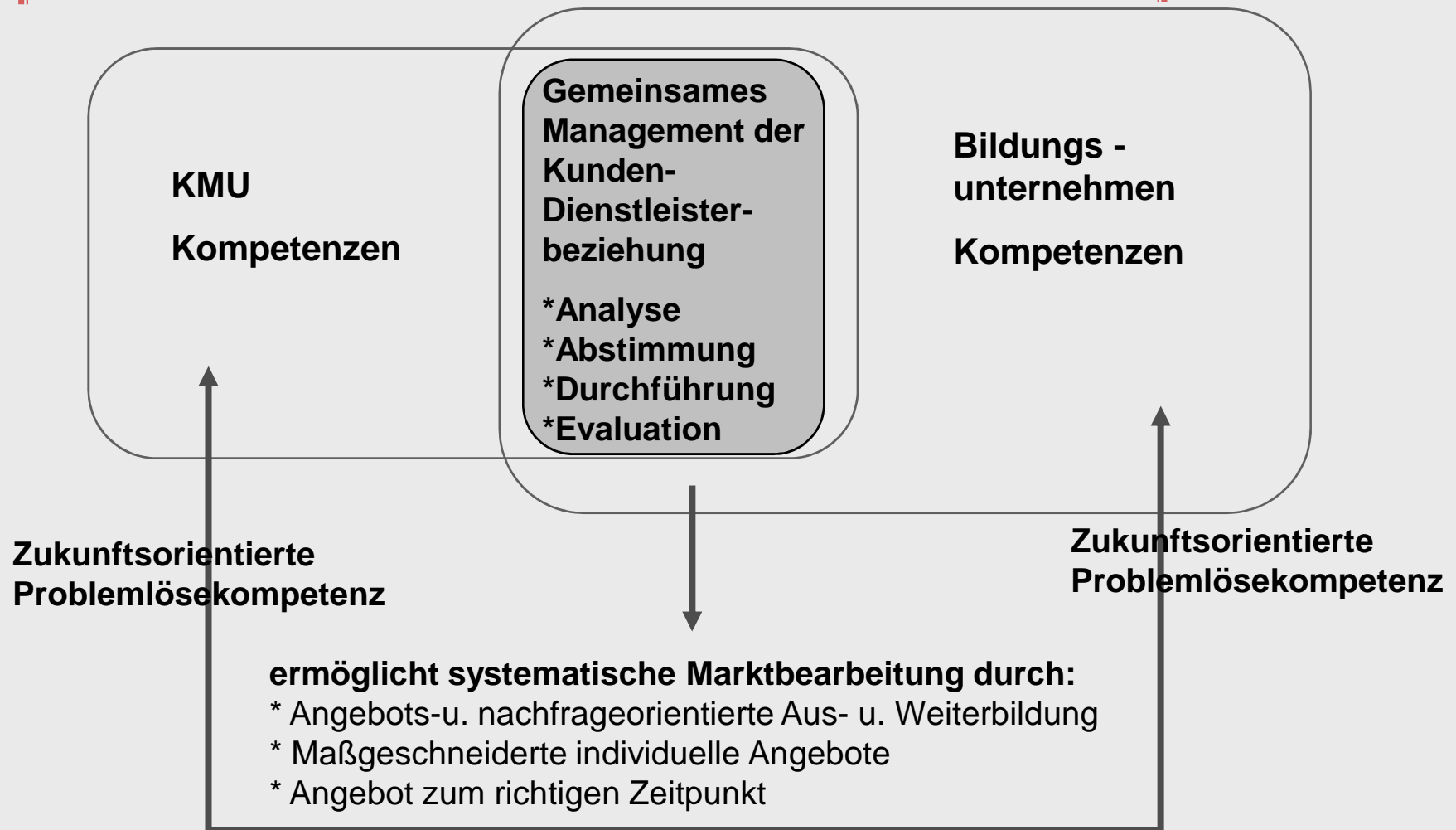
Zunehmende Komplexität der Lerninhalte und Lernnotwendigkeiten - Prozess der Kompetenzveränderungen - Erhöhung des Potentials an gut ausgebildeten Fachkräften in Berufen des Dualen Systems

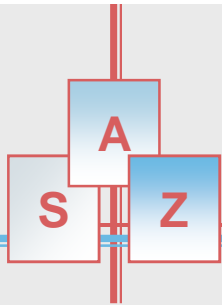
Entwicklung des Schweriner Ausbildungszentrums





Bildungsdienstleister Integration des externen Faktors in das eigene Spektrum





Dienstleistungsorientierte Gestaltung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen als Voraussetzung für betriebliche Aus- und Weiterbildung

Teilnehmerorientiert

Ermittlung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmer – Teilnehmer da abholen – wo er steht -

Individuelle Lernberatung

Leistungsbewertung und Lernmotivation

Unternehmensorientiert

Ermittlung des betriebsspezifischen Aus- und Weiterbildungsbedarfs

Weiterbildungsberatung

Externe Bildungsmaßnahmen mit In-house-Schulung verbinden

Qualitätssicherung der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen

Transfer des Gelernten durch Nachbetreuung unterstützen

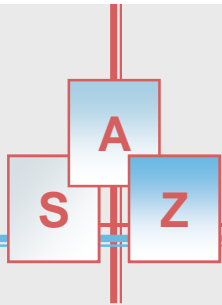
Kosten-Nutzenorientiert

Effektivität der Lernprozesse erhöhen

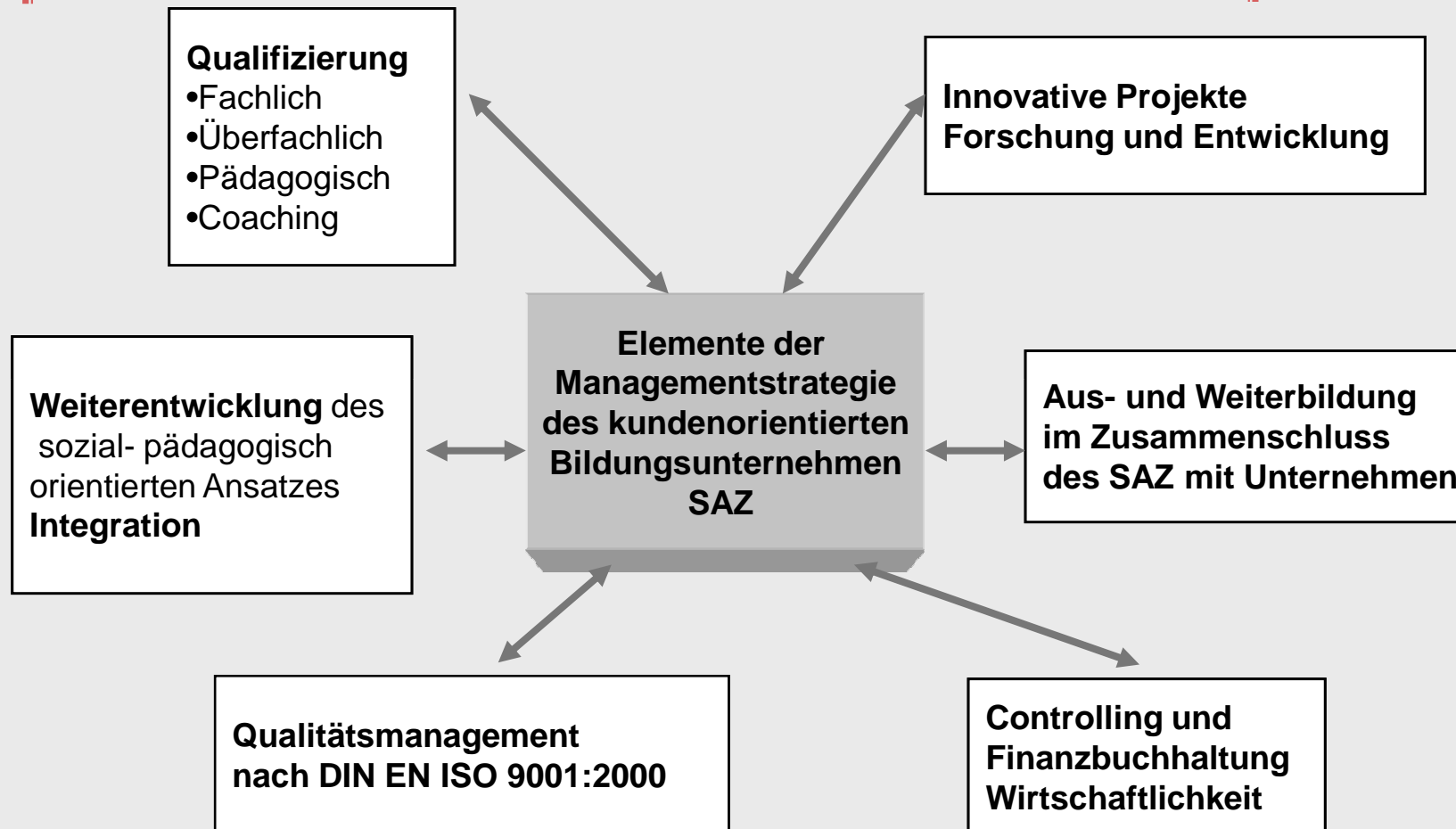
Lernprozesse zeitlich und materiell optimieren und solide kalkulieren

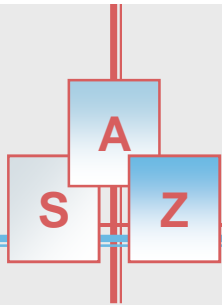
Durch Evaluierung der Weiterbildungsmaßnahmen Reserven aufdecken

Durch Maßnahmemix und Einwerbung von Fördermitteln Kosten optimieren



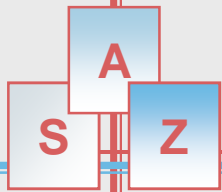
Orientierungsrahmen für die Zukunft Handlungsfähigkeit





Steuerung der Managementstrategie des kundenorientierten Bildungsdienstleisters SAZ aus vier Perspektiven

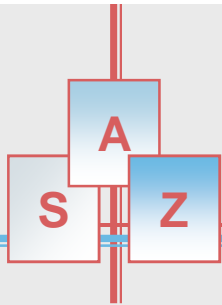




Veränderung der Tätigkeit eines Bildungsträgers gegenüber den Kunden



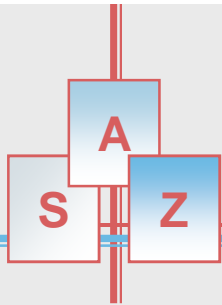
Bildungsträgerorientiert	Kundenorientiert
<p>Bildungsträger hat keine Probleme Bildungsmaßnahmen bei betrieblichen und öffentlichen Kunden zu verkaufen. Es wird mehr nachgefragt, als geleistet werden kann. Das Motto lautet :Mehr, einfacher, billiger!</p>	<p>Kunden werden immer kritischer, öffentliche Hand immer sparsamer → Entwicklung neuer Strategien Angebote auf Grundlage des Bedarfs ermitteln. → Bedarf dem Kunden bewusst machen.. Das Motto lautet: : Anders, besser, billiger!</p>
<p>Maßnahmen im Katalog enthalten, Maßnahmentwicklung erfolgt standardisiert nach festem Ablauf und immer gleichem Schema</p>	<p>Maßnahmen flexibel → Bedarf u. Notwendigk. entwickeln. Zeit der Bildungskataloge ist vorbei. Nur wichtige Hauptschritte sind im Interesse der QS standardisiert</p>
<p>Die Funktionen und Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter/innen sind eindeutig festgelegt. Die Arbeitsleistungen werden arbeitsteilig erbracht</p>	<p>Die Mitarbeiter/innen nehmen immer mehr fachübergreifende Verantwortung wahr. Keine Arbeits- und Funktionsintegration. Externe und interne Kooperation (Lernortkooperation, Verbünde, Kooperation der einzelnen Bereiche) ermöglichen effektive Maßnahmegestaltung</p>
<p>Aufbau- und Ablauforganisation sind eindeutig beschrieben und festgelegt</p>	<p>Flexible Organisationseinheiten gewinnen an Bedeutung, die einzelnen Bereiche müssen sich schnell auf neue Aufgabenstrukturen einstellen können</p>
<p>Verantwortung der Beschäftigten liegt vor allem in der Umsetzung zentraler Festlegungen und in der Sicherung der Informationsübermittlung</p>	<p>Beschäftigte werden immer mehr zu Moderatoren der Arbeitsprozesse und zu Förderern der Eigenverantwortung sowie Selbstkontrolle</p>



Bildungsdienstleister



Leitgedanke eines alten Bildungsträgers	Leitgedanken eines neuen Bildungsdienstleisters
Zuverlässigkeit (Vorratshaltung)	Ideenvielfalt (bedarfsgerecht, individuell, maßgeschneidert)
Beständigkeit und Kontinuität	Flexibilität
Solidität	Aktivität und selbständiges Handeln
Standardisierte und festgelegte Eindeutigkeit	Verhandlungs- und Kommunikationsbereitschaft
Umsetzung zentraler Festlegungen	Produktentwicklung und Beraterfunktion
Stationäre Dokumentation und Aktenablage	Einsatz vernetzter Datenbank- und Informationstechnologien
Evaluation bezieht sich auf Durchführung	Evaluation bezieht sich auf Verwertbarkeit des Gelernten



Vom Angebot zur Nachfrage

- Bildungsmarketing im Verbund -

Akquisition von Unternehmen

Angebotsorientierter Ansatz

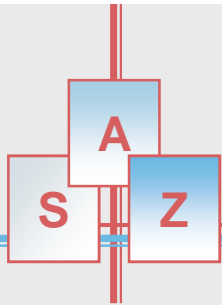
Überwindung der Aus- und Weiterbildungsabstinz von KMU durch Bildungsmarketing; Anknüpfen an den tatsächlichen Bedürfnissen der Entscheidungsträger in KMU; Bildungsberatung auf der Grundlage einer Marketingstrategie

Nachfrageorientierter Ansatz

KMU sind sich der Notwendigkeit der Nachwuchssicherung sowie der Weiterbildung ihrer Mitarbeiter bewusst; sie fragen Bildung bewusst nach; Präsenz des Bildungsträgers am Bildungsmarkt ermöglicht gezielte Nachfrage; **Marktvorteil: Kundenspezifische Bildungsangebote**

Wecken der Qualifikationsnachfrage

Kunden- und Prozessorientierung durch entsprechende Gestaltung und Präsentation der Aus- und Weiterbildungsangebote.
Bereitstellung von Entscheidungshilfen zur Ermittlung des Aus- und Weiterbildungsbedarfs (Checklisten)



Personal- und Organisationsentwicklung Voraussetzung innovativer Bildungsdienstleistungen



- Das neue Lernverhalten der Kunden gegenüber dem Schweriner Ausbildungszentrum erforderte eine weitere Differenzierung und veränderte Organisationsstruktur
- Die Personal- und Organisationsentwicklung erlangte eine strategische Bedeutung für die Entwicklung des Schweriner Ausbildungszentrum
- Die Personal- und Organisationsentwicklung ist Ausgangspunkt für die Kompetenzentwicklung des Schweriner Ausbildungszentrum
- Der Übergang zu einer SAZ- Matrixorganisationsstruktur, in dem das funktionsbezogene mit dem projektbezogenen Entscheidungssystem verknüpft (vernetzt) ist, ermöglicht mehr Freiräume für eine innovative Bildungsdienstleistung

SAZ – Aufbauorganisation

